Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Außerdem anwesend: Frau Rebecca Dürr (PDL)
Zuhörerinnen Edith Fischer und Jutta Rösch

Abwesend (Name und Grund): Frau Sannert (E)
Herr Hehr (E)
Herr Tillwich (E)
Frau Baumann (UE)

Schriftführer: Herr Reinhold Möhrle (Geschäftsführer)

Zur Beurkundung:

Verbandsvorsitzender: Datum: 07.11.2019
(Dieter Bischoff)

Schriftführer: Datum: 07.11.2019
(Reinhold Möhrle)

Verbandsmitglied: Datum: 07.11.2019
(Annick Grassi)

Verbandsmitglied: Datum: 07.11.2019
(Armin Pioch)

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Tagesordnung:

1.) Bericht der Pflegedienstleitung

2.) Genehmigung von Spenden

3.) Wahl des Verbandsvorsitzenden

4.) Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

5.) Feststellung des Jahresabschlusses 2018

6.) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020

7.) Informationen / Anfragen

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :

☐ Amt 0 (Bürgermeister)

☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)

☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020

Dieter Bischoff

Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Begrüßung:

Herr Bischoff begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Pflegedienstleiterin Frau Dürr.

Top 1: Bericht der Pflegedienstleitung

Vorlage:

Bericht der Sozialstation 2018

Egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, täglich waren wir für unsere Patienten im Waldachtal, in Pfalzgrafenweiler, sämtlichen Teilorten bis nach Wörnersberg, Grömbach und Altensteig-Garrweiler unterwegs.

Mit bis zu 11 Touren am Vormittag und 2 Touren am Abend waren es 2018 insgesamt 53583 Hausbesuche, das waren im Vergleich zum Vorjahr 6643 mehr. Wir unterstützten unsere Patienten im grundpflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Zusätzlich waren einzelne Mitarbeiter zur Betreuung der Pflegebedürftigen im Einsatz.

Nachdem Anja Gekle aus familiären Gründen zum Ende des Jahres die Aufgabe der stellvertretenden Pflegedienstleitung nicht mehr fortführen konnte, haben wir uns gefreut, dass Gisela Schöps für diese Stelle aus dem eigenen Team gewonnen werden konnte.

Auch das Team ist 2018 gewachsen. Bianca Graf, Corinna Kaufmann, Kathrin Lieb und Patrick Schöps konnten im Bereich Pflege neu begrüßt werden. Farida Schäuffele, Nortraut Weber, Christina Saile und Christa Weber verstärken den hauswirtschaftlichen Bereich.

Die jährliche Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen war ein voller Erfolg. Wir durften uns über die Traumnote 1,0 freuen. Sie waren be-

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

geistert von unserer Arbeit. Zu verbessern und weiterentwickeln gibt es natürlich immer etwas wo wir uns stetig mit regelmäßigen Fortbildungen auf dem neusten Stand halten.

Großen Zulauf erhielt unsere Patientenweihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen sangen wir gemeinsam Weihnachtsfeier, hörten Geschichten und unterhielten uns über dies und das. So hatten die Besucher die Möglichkeit die Schwestern in Privatkleidung und außerhalb des Dienstes kennen zu lernen.

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und allen Gönnern die die Sozialstation in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Pfalzgrafenweiler, im September 2019

gez.
Rebecca Dürr
Pflegedienstleitung

Diskussion:

Verbandsvorsitzender Dieter Bischoff streicht ausdrücklich nochmals das gute Ergebnis bei der Prüfung durch den medizinischen Dienst, die mit der Note 1,0 bewertet wurde, heraus. Er dankt der Pflegedienstleiterin Dürr und bittet Sie dies auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.
Als Krönung habe man nunmehr bei der aktuellen Prüfung im Jahr 2018 eine glatte Eins bekommen. Das zeige Ihm, dass man auf dem richtigen Wege sei und die Entscheidung für die Pflegedienstleiterin Frau Rebecca Dürr genau die Richtige gewesen sei.

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorlagen fasste die Verbandsversammlung folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Bericht der Pflegedienstleiterin wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Top 2: Genehmigung von Spenden

Vorlage:

Genehmigungen von Spenden des Jahres 2018

In der im Jahr 2006 erlassenen Dienstanweisung Spenden und Sponsoring wird die endgültige Annahme von Spenden der Verbandsversammlung übertragen.
Es gingen folgende Spenden ein:

Eingang	Zuwendungsgeber (Name, Vorname, Anschrift)	Höhe/Wert der Zuwendung (Euro)	Sachspende (Ja/Nein)	Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehungen	Mögliche Einflussnahme (Ja/Nein)	Annahme ZV-Beschluss
24.04.2018	Apotheke am Markt	120,00	Nein	Überprüfung der Blutmessgeräte	Nein	Nein	06.11.2019
02.11.2018	Helmut und Lore Epple	200,00	Nein	Sozialstation	Nein	Nein	06.11.2019
14.12.2018	Ralph Marschall	100,00	Nein	Sozialstation	Nein	Nein	06.11.2019
14.12.2018	Erkodent Erich Kopp GmbH	1.000,00	Nein	Sozialstation	Nein	Nein	06.11.2019
08.05.2018	Krankenpflegeverein Pfw.	3.264,00	Nein	Für die Mieten der Autos	Nein	Nein	06.11.2019
25.09.2018	Krankenpflegeverein Pfw.	3.264,00	Nein	Für die Mieten der Autos	Nein	Nein	06.11.2019
31.12.2019	Krankenpflegeverein Pfw.	3.264,00	Nein	Für die Mieten der Autos	Nein	Nein	06.11.2019
27.06.2019	Peter Jeutter	30,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
27.06.2018	Alfred u. Karin Wittich	50,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
28.06.2018	Michael u. Adelheid Friese	120,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
29.06.2018	Würfele Brigitte	50,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
29.06.2018	Friese Waldemar	120,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
29.06.2018	Braun Tomas und Marliese	50,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
02.07.2018	Braun Peter	50,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
02.07.2018	Lenk Rainer und Helga	70,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019
02.07.2018	Dr. Fischer Harald	150,00	Nein	Sozialstation (anlässl. 80. Geburtstag von Kurt Braun)	Nein	Nein	06.11.2019

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Verbandsversammlung wird nun gebeten den vorliegenden Spenden die Zustimmungen zur endgültigen Annahme zu erteilen.

Der Bericht über die Spenden wird dann dem Landratsamt Freudenstadt vorgelegt.

Diskussion:

keine.

Beschluss;

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorlagen fasste die Verbandsversammlung folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt der endgültigen Annahme der vorliegenden Spenden zu.

Top 3: Wahl des Verbandsvorsitzenden

Vorlage:

Wahl des Verbandsvorsitzenden

Nach § 8 der Verbandsversammlung vom 25.07.2002 ist der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter aus der Mitte der Verbandsversammlung auf 5 Jahre zu wählen. In der Verbandsversammlung vom 10.11.2014 wurde Herr Bürgermeister Bischoff zum Verbandsvorsitzenden gewählt.

Die Verbandsverwaltung schlägt vor, den Bürgermeister der Gemeinde Pfalzgrafenweiler, Herrn Dieter Bischoff zum Verbandsvorsitzenden auf die Dauer von weiteren 5 Jahren zu wählen.

Diskussion:

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Verbandsvorsitzender Bischoff führt aus, dass wenn er wieder gewählt werde er das Amt gerne weiter ausüben würde.
Er bittet Frau Bürgermeisterin Grassi die Wahl durchzuführen.
Nachdem keiner geheime Wahl beantragte wurde offen gewählt.

Beschluss;

Die Verbandsversammlung fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Bürgermeister der Gemeinde Pfalzgrafenweiler Dieter Bischoff wird auf weitere 5 Jahre zum Verbandsvorsitzenden gewählt.

Frau Bürgermeisterin Grassi gratuliert ganz herzlich zur Wahl und wünscht ihm stets ein glückliches Händchen für den Zweckverband.

Top 4: Wahl des/der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Vorlage:

Wahl des/der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Nachdem im letzten Jahr Herr Günter Bauer aus dem Gremium ausgeschieden ist und er gleichzeitig die Funktion des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden innehatte, muss nunmehr ein(e) neue Stellvertreter(in) gewählt werden.

Seitens der Verbandsverwaltung wird vorgeschlagen Frau Bürgermeisterin Annick Grassi aus Waldachtal zur stellvertretenden Verbandsvorsitzenden zu wählen.

Die Verbandsversammlung wird gebeten hierzu ihre Zustimmungen zu erteilen.

Diskussion:

Verbandsvorsitzender Bischoff führt aus, dass üblicherweise eine Mitgliedsgemeinde den stellvertretenden Vorsitz übernehme um man deshalb Frau Bürgermeisterin Grassi vorschlage.
Nachdem keiner geheime Wahl beantragte wurde offen gewählt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Beschluss;

Die Verbandsversammlung fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Waldachtal Frau Annick Grassi wird auf 5 Jahre zur stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt.

Top 5: Feststellung des Jahresabschlusses 2018:

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 16 II und III Eigenbetriebsgesetz (EigBG) ist der Jahresabschluss mit Lagebericht innerhalb 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und von der Verbandsversammlung innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen.

Der beiliegende Jahresabschluss mit Lagebericht wurde von der Verbandsverwaltung am 16.05.2019 fertig gestellt.

Die Verbandsversammlung wird gebeten den Jahresabschluss festzustellen und die Beschlüsse gemäß den Anträgen auf Seite 50 zu fassen. Auf die Ausführungen im Lagebericht wird verwiesen.

Diskussion:

Verbandsvorsitzender Bischoff erläutert den Lagebericht.

Die Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt, wie aus der beiliegenden Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 zu ersehen ist, mit einem Jahresgewinn von 69.818,70 € (2017: ca. 8.000 €; 2016: - 26.455,45 €; 2015: -3.320,86 €) ab.

Im Jahr 2018 wird dadurch das Eigenkapital entsprechend um diesen Betrag erhöht.

Eine Umlageabrechnung muss aus den o.a. Gründen daher nicht gemacht werden. Die anschließenden Darstellungen sollen die Verschiebungen gegenüber den Planansätzen aufzeigen und erläutern wie nunmehr statt eines geplanten Verlustes ein Gewinn entstanden ist:

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

1.) Bilanz-Aktiva

zu B: Anlagevermögen

Die Werte des Anlagevermögens sind aus dem beiliegenden Anlageverzeichnis zu entnehmen. Die dort aufgeführten Anlagegüter wurden entsprechend ihrer Lebensdauer bewertet und abgeschrieben. Im Bereich des Anlagevermögens wurden lediglich zwei Schränke (geringwertige Wirtschaftsgüter) angeschafft.
Das Anlagevermögen hat gegenüber dem Vorjahr unter der Berücksichtigung der Abschreibungen um ca. 7.000 € abgenommen. Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr ca. 7.100 €;

zu C: Umlaufvermögen

Die Vorräte für den medizinischen Bedarf wurden nicht mehr über eine Inventur erfasst, deshalb ist der Wert auf 0,00 € gesetzt worden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich daraus ergeben, dass die Leistungsrechnungen für den Monat Dezember 2018 erst im Januar 2019 den Patienten zugestellt werden können, betragen 134.020,57 € (2017: 134.332,34 €; 2016: 110.083 €; 2015: 144.241,23 €). Die einzelnen Schuldner sind aus der beiliegenden Debitorenliste zu entnehmen.
Die ausstehenden Forderungen haben sich von rund 67.000,00 € im Jahr 2011 auf ca. 75.000 € im Jahr 2012, im Jahr 2013 auf 104.500 €, im Jahr 2014 auf ca. 100.000 €, im Jahr 2015 auf 144.000 €, im Jahr 2016 auf 110.083 € erhöht und bewegen sich nunmehr bei ca. 134.000 €.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung können keine Festgelder angelegt werden, da die liquiden Mittel zum Kontenausgleich benötigt werden.

Der Kassenbestand wies zum Jahresende ein Gesamtguthaben in Höhe von 207.208,04 € aus. Es kann bestätigt werden, dass über das Jahr 2018 hinweg die Liquidität der Verbandskasse meistens gewährleistet war bzw. bei Liquiditätsengpässen, die Gemeindekasse über kurzfristige Kassenkredite unterstützte. Eine Darlehensvereinbarung entsprechend der jeweiligen Kreditermächtigung wurde zwischenzeitlich mit der Gemeindekasse Pfalzgrafenweiler abgeschlossen. Die Zinsen betragen danach 0,5 %.

2.) Bilanz-Passiva

zu A: Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals hat sich zum 31.12.2018 um den Verlustvortrag aus 2017 und die Umlagezahlungen der Gemeinde von 71.124,47 € auf 149.815,02 erhöht. Der Gewinn in Höhe von 69.181,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresgewinn wird bei der GuV-Rechnung noch zu erläutern sein.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

zu B: Sonderposten aus Zuschüssen
Der bilanzierte Zuschuss der Neuapostolischen Kirche für das im Jahre 2017 gespendeten KFZ über 10.710 € ist hier dargestellt. Der Zuschuss wird entsprechend der Höhe der Abschreibung des jeweiligen Fahrzeugs aufgelöst. Der Restbetrag des aufzulösenden Zuschusses zum 31.12.2018 beträgt 7.586,00 €.

zu C: Rückstellungen
Die Rückstellungen betrugen zum Ende des Jahres 2017 62.960,54 €. Im Jahr 2017 mussten aufgrund der Zuwächse bei den Patienten und Krankheiten wieder erhebliche Überstunden gemacht werden. Insgesamt waren es 1784 Überstunden.
Im Jahr 2018 wurden ebenfalls erhebliche Überstunden und Resturlaube eingebucht werden insgesamt waren es: 104.100 €.
Hier wird die Verbandsverwaltung bemüht sein, diese im Jahr 2019 und 2020 wieder entsprechend zurückzuführen, dies ist aber nur möglich, wenn sich die Krankheitszahlen nach unten bewegen und wenn zusätzliches Personal gewonnen werden kann.

zu D: Verbindlichkeiten
Gemäß der beiliegenden Kreditorenliste betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 14.880 € (2017: 2.836,25 €; 2016:1.223,82 €; 2015: 4.432,67 €) und resultieren hauptsächlich aus Rechnungen, die im Januar diesen Jahres eingegangen sind und noch Leistungen des Vorjahres betrafen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Jahresasbchluss Zweckverband Sozialstation "Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach"

Wirtschafltiche Verhältnisse:

Jahr	2018	2017	2016
Bilanzssumme	353.783,93	246.071,67 €	188.099,07 €
Bilanziertes Eigenkapital	218.996,72	149.815,02 €	71.124,47 €
Bilanzierte Eigenkapitalquote	61,90%	60,88%	37,81%
Femdkapital	- €	- €	- €
Effektivverschuldung	- €	- €	- €
Jahresergebnis	69.181,70 €	78.690,55 €	- 26.455,45 €
Eigenkapitalrentabilität	31,59%	52,53%	-37,20%
Gesamtkapitalrentabilität	19,55%	31,98%	-14,06%

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Ertragslage						
Jahr	01.01.-31.12.2018 T€	%	01.01.-31.12.2017 T€	%	01.01.-31.12.2016 T€	%
Umsatzerlöse	1111,9	100%	982,1	100%	753,8	100,0%
- Materialaufwand	96,1	9%	85,6	9%	90,4	12,0%
- Personalaufwand	928,0	83%	874,2	89%	801,4	106,3%
- Abschreibungen	7,1	1%	9,7	1%	11,2	1,5%
- sonstige betriebl. Aufwendungen	23,0	2%	28,5	3%	23,3	3,1%
+ Finanzerträge	-11,8	-1%	94,9	10%	18,3	2,4%
=Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69,4	6,2%	79,0 €	8,0%	-154,3	-20,5%

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2018 €	%	Bilanz zum 31.12.2017 €	%	Änderungen ggü.Vorj. €	%
A K T I V A						
Sachanlagen	10.330,00 €	2,9%	12.804,00 €	5,2%	- 2.474,00 €	-19,3%
Finanzanlagen	40,00 €	0,0%	4.310,00 €	1,8%	- 4.270,00 €	-99,1%
Forderungen	134.020,57 €	37,9%	134.332,34 €	54,6%	- 311,77 €	-0,2%
Kassenbestand	207.208,04 €	58,6%	92.501,11 €	37,6%	114.706,93 €	124,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.185,32 €	0,6%	2.124,22 €	0,9%	61,10 €	2,9%
Summe Aktiva	**353.783,93 €**	**100,0%**	**246.071,67 €**	**100,0%**	**107.712,26 €**	**43,8%**
P A S S I V A						
Jahr	Bilanz zum 31.12.2018 €	%	Bilanz zum 31.12.2017 €	%	Änderungen ggü.Vorj. €	%
Eigenkapital	218.996,72 €	61,9%	149.815,02 €	60,9%	69.181,70 €	46,2%
Empfangane Ertragszuschüsse	7.586,00 €	2,1%	9.371,00 €	3,8%	- 1.785,00 €	-19,0%
Rückstellungen	108.900,02 €	30,8%	66.160,55 €	26,9%	42.739,47 €	64,6%
Lieferverbindlichkeiten	18.301,19 €	5,2%	20.725,10 €	8,4%	- 2.423,91 €	-11,7%
Summe Passiva	**353.783,93 €**	**100,0%**	**246.071,67 €**	**100,0%**	**107.712,26 €**	**43,8%**

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Vermögensplanabrechnung 2018

	Bilanz zum 31.12.2017 €	Bilanz zum 31.12.2016 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	langfristige Ausgaben €	langfristige Einnahmen €
A K T I V A						
Sachanlagen	10.330,00 €	12.804,00 €			360,00 €	7.103,93 €
Finanzanlagen	40,00 €	4.310,00 €				
Forderungen	134.020,57 €	134.332,34 €		311,77 €		
Kassenbestand	207.208,04 €	92.501,11 €	114.706,93 €			
Rechnungsabgrenzung	2.185,32 €	2.124,22 €	61,10 €			
	353.783,93 €	**246.071,67 €**				
P A S S I V A						
Eigenkapital	218.996,72 €	149.815,02 €			- €	69.181,70 €
Ertragszuschüsse	7.586,00 €	9.371,00 €		- €	1.785,00 €	
Rückstellungen	108.900,02 €	66.160,55 €		42.739,47 €		
kurzfristige Verbindlichkeiten	18.301,19 €	20.725,10 €	2.423,91 €			
	353.783,93 €	**246.071,67 €**				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			117.191,94 €	43.051,24 €	2.145,00 €	76.285,63 €
Finanzierungsüberschuss				- 74.140,70 €	74.140,63 €	
Vermögensplanabrechnung						
	Soll	**Ansatz**				
Ausgaben						
Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	360,00 €	19.857,00 €				
Finanzanlagen	- €	- €				
Rückzahlung von Stammkapital	- €	- €				
Entnahme aus Rücklagen	- €	- €				
Jahresverlust	- €					
Auflösung Investitionszuschüsse	1.785,00 €	1.675,00 €				
Entnahme langfrister Rückstellungen	- €	- €				
Tilgung von Krediten	- €	- €				
Gewährung von Krediten	- €	- €				
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	- €	- €				
	2.145,00 €	**21.532,00 €**		Minder ausgaben	19.387,00 €	
Einnahmen						
Zuführung Stammkapital	- €	- €				
Zuführung Rücklage	- €	- €				
Jahresgewinn	69.181,70 €					
Zuführung Sonderposten mit Rücklagenanteil						
Zuweisungen und Zuschüsse						
Beiträge und ähnliche Entgelte						
Zuführungen zu langfr. Rückstellungen						
Kredite						
Abschreibungen	7.103,93 €	13.315,00 €				
Rückfluss aus gewährten Krediten	- €	- €				
Tilgung von Ausleihungen	- €	- €				
Ausgleich aus Gewinnvortrag	- €	- €				
Erhaltene Mittel Vorjahr		8.217,00 €				
	76.285,63 €	**21.532,00 €**		Mehr einnahmen	54.753,63 €	
Finanzierungsüberschuss wie oben					74.140,63 €	
Finanzieeungsüberschuss 31.12.2017					83.618,47 €	

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender
(08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Deckungsmittelvergleich				
	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	10.330,00 €		12.804,00 €	
Finanzanlagen	40,00 €		4.310,00 €	
		10.370,00 €		17.114,00 €
abzüglich:				
Stammkapital	- €		- €	
Allgemeine Rücklage	- €		- €	
Gewinn des Vorjahres	78.690,55 €		- €	
Jahresverlust (-) Gewinn+	69.181,70 €		78.690,55 €	
Eigenkapital	218.996,72 €		71.124,47 €	
Empfangene Ertragszuschüsse	7.586,00 €		9.371,00 €	
		374.454,97 €		159.186,02 €
Überdeckung		**364.084,97 €**		**142.072,02 €**

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

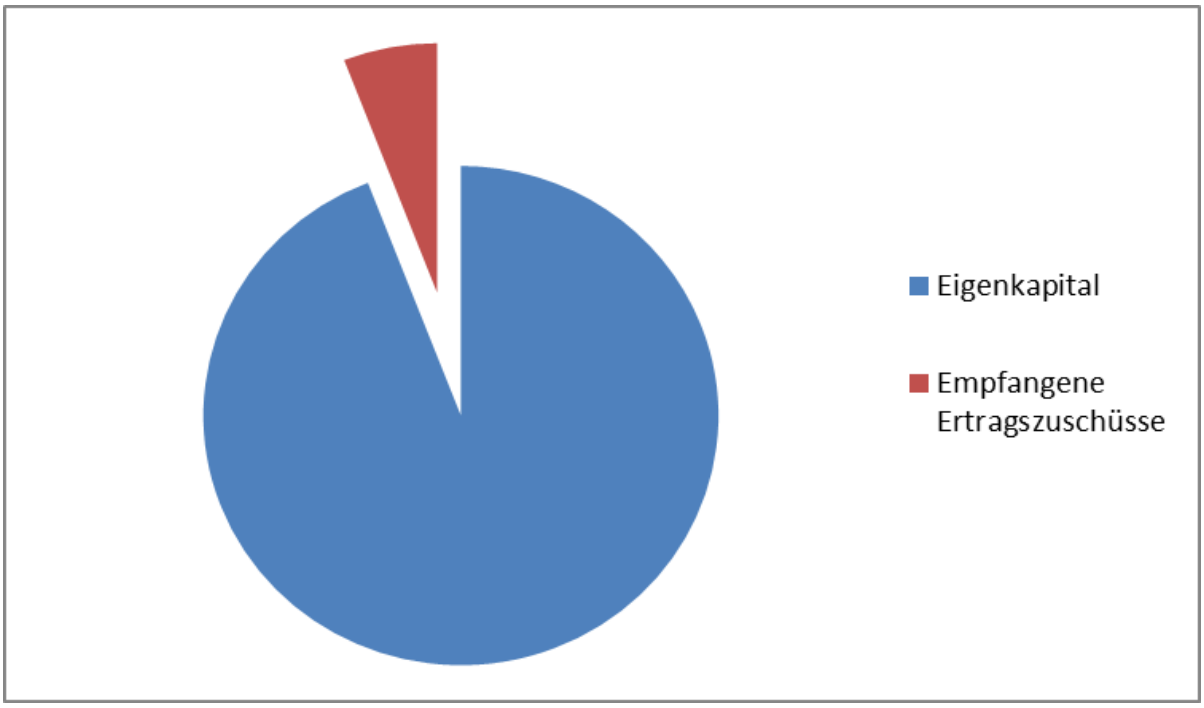
Kapitalstruktur		
	€	in % der Bilanzsumme
immaterielle Vermögensgegenstände und		
Sachanlagen	10.370,00 €	50,0%
Insgesamt	**10.370,00 €**	50,0%
zur Finanzieurng standen zur		
Verfügung:		
Eigenkapital	218.996,72 €	96,7%
Empfangene Ertragszuschüsse	7.586,00 €	3,3%
Insgesamt	**226.582,72 €**	**100,0%**
Überdeckung	216.212,72 €	

Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :
☐ Amt 0 (Bürgermeister)
☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020
Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr



Auszug gefertigt am 08.01.2020 für :

☐ Amt 0 (Bürgermeister)

☐ Amt 10 (Haupt- und Bauverwaltung)

☐ Sozialstation

Auszug beglaubigt: 08.01.2020

Dieter Bischoff

Verbandsvorsitzender (08.01.20 08:45)

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend: Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder (Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort: Mehrzweckraum in der Sporthalle Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Eigenkapitalausstattung				
	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €	31.12.2017 €
a) Notwendiges Eigenkapital *				
Sume Aktiva	353.783,93 €		246.071,67 €	
./. Empfangene Ertragszuschüsse	- 7.586,00 €		- 9.371,00 €	
maßgebliche Bilanzsumme (1)		**346.197,93 €**		**236.700,67 €**
b) Tatsächliches Eigenkapital				
Eigenkapital	218.996,72 €		149.815,02 €	
Allgemeine Rücklage				
Gewinn des Vorjahres	78.690,55 €			
Jahresverlust	- €		- €	
Eigenkapital (2)		**297.687,27 €**		**149.815,02 €**
c.) tatsächliches Eigenkapital		**86,0%**		**63,3%**

3.) Gewinn- und Verlustrechnung

Der geplante Verlust des Wirtschaftsplanes 2018 in Höhe von ca. 15.880 € ist nicht eingetreten. Durch die Betriebskostenumlagen für 2018 und die Nachzahlung für 2017 ist ein Gewinn in Höhe von 78.690,55 € entstanden. Im Jahr 2018 war dann ein neutrales Ergebnis erwartet worden. Hier konnte erfreulicherweise noch ein Überschuss in Höhe von ca. 69.000 € erwirtschaftet werden. Dieser Gewinn wird jedoch nicht an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet, sondern verbleibt als Liquiditätsreserve beim Zweckverband.

Dies ist umso erfreulicher, da wir im Jahr 2016 noch erhebliche Verluste gemacht haben und an verschiedenen Stellen versucht haben durch Optimierungen Kosten einzusparen. Leider hatten wir im Jahr 2016 ca. 20 Patienten im Schnitt weniger als 2015, was ca. 7 % weniger ausmachte. Dies hat sich jedoch in 2017 sehr positiv entwickelt, so dass wir im Durchschnitt monatlich 296 Patienten hatten im Vergleich zu 262 im Jahr 2016. Im Jahr 2018 waren es dann durchschnittlich 332 Patienten.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Patientenzahlen alleine sind jedoch nicht sehr aussagekräftig, da es ja immer darauf ankommt wie pflegeintensiv ein Patient ist. Muss man mehrmals täglich kommen oder nur einmal pro Woche?

Zieht man den Vergleich zwischen den Planvorgaben für das Jahr 2018 und den tatsächlich erreichten Zahlen, so kann auf der Einnahmenseite ein Anstieg um 33 % verzeichnet werden.

Bei den Pflegesachleistungen sind die Beträge relativ konstant. Erträge aus Angeboten zur Unterstützung im Alltag (§ 45 SGB) ab 01.01.2017 schlugen 2018 mit ca.118.000 € zu Buche. Vorher gab es diese Leistungen gar nicht.

Die Erträge für Behandlungspflege haben sich auch positiv entwickelt und lagen 2018 bei 482.659,68 €. (2017: 408.150,31 €; 2016: 393.000 €, 2015: 396.000 €).

Bei den Ausgaben wurden bei den Personalausgaben ca. 53.000 € mehr ausgegeben als im Vorjahr, nämlich 928.019,94 € statt 874.231,53 €. Dies resultiert neben den Lohnerhöhungen auch auf Aufstockungen und Neueinstellungen aufgrund der erhöhten Patientenzahlen.

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 2.500 € reduziert.

Im Bereich des Materialaufwandes wurden für bezogene Waren und für bezogene Leistungen insgesamt ca. 10.500 € mehr ausgegeben. (Essen auf Räder wurde wieder angeboten, Aufwand ca. 3600 €; außerdem wurde Aufwand für Berufskleidung für ca. 7.000 € eingebucht.

Die bereits seit mehreren Jahren bestehende Differenz zwischen dem Pflegeaufwand und den dafür von den Kassen erstatteten Beträgen besteht nach wie vor. Aber die Sozialstation hat die Möglichkeit über zusätzliche Betreuungsleistungen beim Patienten entstehenden Mehraufwand dort teilweise abzurechnen. Auch wird die Genehmigung von häuslicher Pflege durch die Krankenkassen zunehmend schwieriger. Es wird weiterhin nicht ganz einfach sein einen Gewinn zu erwirtschaften.

Der Gewinn wäre geringer ausgefallen, wenn die Station nicht auf die vielfältige Unterstützung der Krankenpflegevereine sowie der Arthur-Fischer-Stiftung zurückgreifen könnte. Künftig wird jedoch die Unterstützung des Krankenpflegevereins für den Fuhrpark in Höhe von jährlich 9.792 € aufgrund der Kassenlage beim Krankenpflegeverein wegfallen.

Die bisher praktizierte Philosophie, den Patienten nicht nur als Ware mit Zeittakten, sondern als menschliches Wesen zu betrachten, besteht weiterhin. Für die Mitarbeiter der Sozialstation ist es selbstverständlich, die Patienten so gut wie möglich zu verpflegen, insbesondere wenn bei Schwerkranken besonders sorgfältige Arbeit von Nöten ist. Hier-

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

bei wird immer wieder deutlich, dass wir es uns gegenüber unseren Patienten nicht leisten können, so schnell wie möglich, unter Einhaltung der vorgeschriebenen und anrechenbaren Zeittakten, die dringend notwendige Hilfe zu geben. Die Pflege von Schwerstkranken erfordert durchweg mehr Zeit, als dass uns hierfür eine Vergütung zusteht. Deswegen ist es auch falsch anzunehmen, dass für kurze Zeittakte dann auch weniger Personal benötigt wird. Diese zusätzlichen Zeitanteile können von der Sozialstation dankenswerter Weise über die Arthur-Fischer-Stiftung abgerechnet werden.

Die Zahl der versorgten Patienten stieg im Jahr 2018 auf durchschnittlich 332 (gegenüber 2017: 296, 2016: 262, 2015: 278, 2014: 295 Personen). Die befürchtete Konkurrenzsituation durch einen weiteren Anbieter ist weiter ausgeblieben. Im Personalbereich wurde versucht so sparsam wie möglich mit den Personalkosten umzugehen, was aber nicht immer gelang, da man aufgrund der Einschränkungen des Tarifvertrages nur sehr langsam reagieren kann, da man ja großzügige Fristen einhalten muss.
Die Station verfügt über eine männlichen Pflegekraft. Weiterhin wird durch den Einsatz von geringfügig beschäftigten Mitarbeitern eine hohe Flexibilität im Mitarbeiterstamm erreicht. Dies hat leider zur Folge, dass bei einzelnen Touren die Pflegekräfte öfter aber auch wechseln können.

Bei den sonstigen Erträgen schlagen vor allem die Erstattungen der Krankenpflegevereine für gewährte Rabatte mit 7.797 € (2017: 8.828,18 €; 2016: 6.318 €; 2015: 9.979,69 €) und die Erstattung der Arthur-Fischer-Stiftung mit 1.660 €; (2017: 2.107 €; 2016: 3.306 €; 2015: 2.850 €) zu Buche.

Bei den Sachkonten wurden die angenommenen Ansätze eingehalten. Im Bereich der Personalkosten konnten keine Einsparungen realisiert werden, welche aber durch die höheren Einnahmen komplett kompensiert wurden. Die Personalkosten betragen im Jahr 2018 88 % der Gesamtaufwendungen.

Durch den erwirtschafteten Gewinn im Jahr 2018 ist die Bilanzsumme gestiegen. Die Abschreibungen konnten deshalb voll erwirtschaftet werden. Der Gewinnvortrag am Jahresanfang betrug 2018 78.690,55 €; (2017: 0,00 €; 2016: 5.740,95 €; 2015: 9061,81 €; 2014: 77.717,51 €; 2013: 115.469,67; 2012: 131.220,54; 2011: 142.653,38 €). Nach Hinzurechnen des Gewinnes aus der Jahr 2018 kann dieser auf das Rechnungsjahr 2019 vorgetragen werden. Da kein Verlust entstand wird den beteiligten Kommunen auch keine Betriebskostenumlage in Rechnung gestellt.

Die Einnahmen der Sozialstation sind stark von der Patientenstruktur abhängig. Weiterhin ist eine gesicherte Prognose für die Zukunft nicht machbar. Veränderungen bei den Einsätzen können sich sowohl positiv wie aber auch negativ auf kommende Ergebnisse auswirken.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Im Vermögensplan war für 2018 der Erwerb von beweglichen Vermögen in Höhe von ca. 20.000 € vorgesehen. Es wurden Beschaffungen in Höhe von ca. 360,00 € für Schränke getätigt. Fahrzeuge wurden keine erworben und auch keine gespendet.

An Spenden konnten 11.782,00 € erzielt werden. Anlagenabgänge gab es keine Diese außerordentlichen Erträge müssen selbstverständlich vom erzielten Jahresgewinn abgezogen werden. Somit beträgt die Summe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 57.387 €.

Fazit: Wenn im Jahr 2019 wiederum ein Verlust gemacht werden wird, sind von den beteiligten Verbandsgemeinden entsprechend Ihrer Einwohnerzahl Umlagen zu erheben, sofern der Gewinnvortrag nicht zur Deckung ausreicht. Siehe Verbandssatzung § 11 Nr. 1.

Diskussion:

keine

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorlagen fasste die Verbandsversammlung folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird genehmigt:

Bilanzsumme:	353.783,93 €
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
aa) Anlagevermögen	10.370,00 €
bb) Umlaufvermögen	341.228,61 €
cc) Rechnungsabgrenzungsposten	2.185,32 €
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
aa) Eigenkapital	218.996,72 €
bb) Sonderposten aus Zuschüssen	7.586,00 €
cc) Rückstellungen	108.900,02 €
dd) Verbindlichkeiten	18.301,19 €
ee) Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

c) Jahresüberschuss	69.181,70 €
aa) Erträge	1.111.930,89 €
bb) Aufwendungen	1.042.749,19 €

2. Die Vermögensbestände einschließlich der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden genehmigt.

3. Den erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Erfolgsplan, wie sie in den Erläuterungen aufgeführt sind, wird nachträglich zugestimmt.

4. Der Jahresüberschuss in Höhe von 69.181,70 € wird vorgetragen.

5. Der Verbandsverwaltung wird gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung erteilt.

Pfalzgrafenweiler, den 06.11.2019

Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender

Reinhold Möhrle
Geschäftsführer

Top 6: Feststellung des Wirtschaftsplanes 2020

Vorlage:

Durch die Verbandsverwaltung wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 erstellt. Im Vorbericht werden die größeren Einnahme- und Ausgabeplanansätze erläutert. Die Finanzplanung gibt einen Überblick über die geplanten Vorhaben der nächsten Jahre. Nach der Planung muss künftig nicht mehr mit Verlusten gerechnet werden, die dazu führen würden, dass wieder Umlagen durch die beteiligten Verbandsgemeinden geleistet werden müssen.

Die Verbandsversammlung wird gebeten dem beiliegenden Wirtschaftsplan 2020 zuzustimmen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Diskussion:

I. Einleitung und Allgemeines

Der Zweckverband „Sozialstation Pfalzgrafenweiler / Waldachtal / Grömbach“ ist eine Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten nimmt er insbesondere Aufgaben der Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und Familienhilfe wahr.

Der Zweckverband wurde zum 01.01.1995 gegründet. Mitglieder sind die bürgerlichen Gemeinden Altensteig, Grömbach, Pfalzgrafenweiler, Waldachtal und Wörnersberg, sowie die Krankenpflegevereine Pfalzgrafenweiler, Waldachtal und der Krankenpflegeförderverein Grömbach / Wörnersberg / Garrweiler.

Bis einschließlich des Jahres 2001 wurde die Buchführung des Zweckverbandes bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler nach den Bestimmungen des Gemeindewirtschaftsrechts (Kameralistik) vorgenommen. Nachdem die Sozialstation mehr als 6 Vollzeitkräfte für den Pflegedienst eingesetzt hat und der daraus resultierende Umsatz über 250.000,00 € lag, war der Verband gemäß der Pflegebuchführungsverordnung verpflichtet, ab dem 01.01.2002 die Kassengeschäfte nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Die entsprechende Änderung der Verbandssatzung wurde am 21.03. bzw. 25.07.2002 beschlossen. Rückwirkend ab 01.01.2002 wurde die gesamte Buchführung umgestellt, neue Buchungsprogramme angeschafft und das gesamte Rechnungswesen direkt bei der Sozialstation geführt. Im Jahr 2008 wurde eine neue Software beschafft welche direkt mit der Pflegesoftware zusammenhängt.
Die Buchhaltung wird seit dem Jahr 2015 wieder bei der Gemeindeverwaltung im Rahmen eines 450 €/Jobs von der Mitarbeiterin Christine Noll gemacht.

II.: Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Die Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt, wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 zu ersehen ist, mit einem Jahresgewinn von 78.690 € (2016: Verlust 26.455,45 €;) ab. Hierbei muss man allerdings berücksichtigen, dass die Gemeinden bereits eine Vorauszahlung auf den voraussichtlich entstehenden Verlust in Höhe von insgesamt 70.478 € bezahlt haben, so dass der tatsächliche Gewinn bei ca. 8.000 € liegt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Vorauszahlung als Betriebskostenumlage wird nicht zurückerstattet, sondern verbleibt als Finanzpuffer im Zweckverband.
.
Die Entwicklung ist positiv verlaufen, da wir in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen versucht haben durch Optimierungen Kosten einzusparen.

III.. Rückblick auf das Jahr 2018

Die Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt, wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 zu ersehen ist, mit einem Jahresgewinn von 69.181,70 € (2017: ca. 8.000 € Gewinn, 2016: Verlust 26.455,45 €;) ab. Von den beteiligten Gemeinden wurden keine Vorauszahlung auf eine eventuelle Betriebskostenumlage erhoben.
.

IV. Rückblick auf das laufende Jahr 2019

Das Rechnungsjahr war bei der Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht abgeschlossen. Nach dem Stand der Ausgaben und der Einnahmen ist im Jahr 2019 voraussichtlich mit einem kleineren Verlust zu rechnen (Derzeit ca. 15.000 €).
Die Einnahmen sind im Februar um 15.000 € und im Juni um 11.000 € zurückgegangen. Dies lag daran, dass pflegeintensive Patientinnen und Patienten verstorben sind.

V. Erfolgsplan 2020

Die Einnahmen- und Ausgabenplanansätze wurden in Zusammenarbeit mit der Verwaltung in einer betriebswirtschaftlichen Auswertung als Soll-Ist Vergleich dargestellt. Nach dem Eigenbetriebsrecht wurden diese Zahlen in einem Erfolgsplan zusammengefasst, über den die Verbandsversammlung zu entscheiden hat.

Durch die im Jahr 2015 und 2016 erwirtschafteten Verluste musste der Gewinnvortrag komplett abgebaut werden. Durch die erhobenen und nicht erstatteten Betriebskosten und dem zusätzlichen Gewinn liegt der Gewinnvortrag aktuell bei 147.872,25 €; Da im Jahr 2019 kein Verlust eingeplant ist, müssen auch keine Betriebskostenumlagen der beteiligten Gemeinde verlangt werden.

Nach wie vor wird ein konsequenter Sparkurs verfolgt. Die vorhandenen Mittel werden äußerst sparsam und wirtschaftlich eingesetzt. Die Kosten für Miete, Energie und

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Abschreibungen konnten im Rahmen gehalten werden. Im Finanzplanungszeitraum müssen künftig mit keinen Verlusten mehr gerechnet werden.

Eine Übersicht über die Entwicklungen im Personalbereich wird der Verbandsversammlung separat dargelegt.

Die bestehende Konkurrenzsituation mit einem weiteren Anbieter eines mobilen Pflegedienstes hat sich auch 2019 nicht negativ auf die Patientenzahl der Sozialstation ausgewirkt. Es sind bei der Sozialstation keine Auswirkungen zu erkennen.

Da die Personalkosten 88% des gesamten Haushaltsvolumens ausmachen, ist es verständlich, dass diese besonders auf ihre Notwendigkeit hin überprüft werden. Obwohl bei den Überstunden und dem nicht angetretenen Urlaub eine konsequente Personalpolitik der PDL zu verzeichnen ist, ist ein Anstieg der Überstunden und Resturlaube zu verzeichnen, der jedoch durch Patientenrückgang in 2019 zurückgeführt werden kann.

Dieser Kurs muss weiterverfolgt werden. Nach wie vor ist die optimale Tourenplanung ein kompliziertes Verfahren, da auf die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten eingegangen werden muss. Wie bisher auch ist es der Wunsch vieler Patienten innerhalb des gleichen Zeitraumes gepflegt zu werden. Jedoch dürfen Patientenwünsche keine großen unwirtschaftlichen Zustände hervorbringen. Hier muss ein Kompromiss angestrebt werden.

Die Personalkosten wurden für dieses Jahr mit ca. 988.405 € (2019: 937.765 €; 2018: 928.019 €) errechnet. Dies sind im Vergleich zum Jahresergebnis 2018 ca. 60.000 € mehr. Eingerechnet sind zwar Lohnerhöhungen, aber auch die Erhöhung der Mitarbeiterzahl, bzw. beim Beschäftigungsgrad, schlagen hier zu Buche.

Im Bereich der Fahrzeuge laufen im Jahr 2020 keine Leasingverträge aus. Der Sozialstation gehören 4 Fahrzeuge (Ford Fiesta, gespendet von der neuapostolischen Kirche, und 3 VW-Ups, alle drei geleast, eine Leasingrate bezahlt die Volksbank). Alle anderen Fahrzeuge (6 E-Mobile) sind von der Weiler Wärme angemietet.

VI. Vermögensplan 2020

Im Bereich des Vermögensplanes 2020 sind 25.000 € für eventuelle Ersatzbeschaffungen und Anschaffung eines Tablets und Erneuerung der Homepage vorgesehen.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Mittel für die Finanzierung stehen aus Abschreibungen und Überhänge aus den Vorjahren bereit.

VII. Übersicht über Darlehen und Kassenkredite

Darlehensaufnahmen für den Zweckverband Sozialstation sind nicht erforderlich, da nach der entsprechenden Satzungsregelung die evtl. entstehenden Abmangel durch Betriebskosten oder Vermögensumlagen gedeckt werden können.

Es wird beantragt den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 100.000,00 € festzusetzen, damit eine gesicherte Liquidität der Verbandskasse gewährleistet ist. Seit 2016 mussten Kassenkredite bei der Gemeinde in Anspruch genommen werden.

VIII. Schlussbetrachtungen und Vorausschau

Die Situation im Gesundheitswesen ist unverändert schlecht. Verordnungen über eine Behandlungspflege werden stark eingeschränkt, und von den Krankenkassen teilweise nicht mehr anerkannt. Bei den Pflegekassen wird es immer schwieriger, Zustimmungen zu den Einstufungen in die verschiedenen Pflegegraden zu erreichen. Die Zeittakte für die einzelnen Module sind so knapp bemessen, dass sie kaum auskömmlich sind. Dabei erscheint es uns insbesondere für die Betreuung und für die Gesundung des kranken Menschen unbedingt erforderlich zu sein, dass zu der krankenpflegerischen Leistung auch noch ein persönliches Verhältnis mit aufgebaut wird. Wir erleben immer wieder, dass z. B. das Modul „Kleine Toilette“ aufgrund der Notwendigkeit der Krankheit fast in eine „Große Toilette“ einmündet. Doch sind weder Kranken- noch Pflegekassen und die Familienangehörige hierfür bereit die Mehrkosten zu übernehmen. Die Verhandlungen mit den Krankenkassen und mit den in Frage kommenden Trägern der Pflegeversicherungen zeigen keinen Erfolg. Bei der Verhandlung mit neuen Patienten wird bei den Angeboten schon von Anfang an versucht werden, diese Mehrkosten durch die Familienangehörigen bezahlt zu bekommen.

Da in den Jahren 2011 bis 2016 ein Verlust erwirtschaftet wurde für das Jahr 2016 eine Verbandsumlage erhoben. Die Verbandsumlage für 2017 hätte man eigentlich nicht benötigt, verbleibt aber beim Zweckverband um die Liquidität der Verbandskasse zu gewährleisten.
Die Anschaffungen im Vermögensplan können aus den Abschreibungen und dem Finanzierungsüberschuss finanziert werden.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

Für die Zukunft soll versucht werden sich auch an neuen Formen der Pflege wie verschiedene Betreuungsangebote und Palliativpflege zu beteiligen.
Seit dem Pflegestärkungsgesetz können solche Einsätze abgerechnet werden.
Auch werden wir die bisher teilweise unentgeltlich durchgeführten Serviceleistungen (Blumen gießen, Rollläden hochziehen, Zeitung holen etc.) versuchen anzurechnen, zumal die Patienten die in einem Pflegegrad sind, dieses Geld bis zum Betrag von 125 €/Monat bzw. von ihrer Krankenkasse erstatten lassen können.

Durch die weiterhin positive Unterstützung der Sozialstation durch die Krankenpflegevereine und die Arthur-Fischer-Stiftung kann aber trotzdem einigermaßen positiv in die Zukunft geblickt werden.

Diskussion:

Bürgermeisterin Annick Grassi führt aus, dass man ja gehört habe, dass sich die Station sehr positiv entwickelt habe. Sie dankt hier insbesondere Frau Rebecca Dürr, aber auch dem Geschäftsführer Reinhold Möhrle für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorlagen fasste die Verbandsversammlung folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem nachfolgenden Wirtschaftsplan wird zugestimmt.

Feststellung des Wirtschaftsplans 2020 für den Zweckverband Sozialstation

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) i.d.F. vom 08.01.1992 (Gbl.S.21) hat die Verbandsversammlung am 6. November 2019 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt
1. Im Erfolgsplan
   a) Summe der Erträge 1.122.585,00 €

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung der Verbandsversammlung vom 06.11.2019

Anwesend:	Verbandsvorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 12 Mitglieder	(Normalzahl: 16 Mitglieder)
Sitzungsort:	Mehrzweckraum in der Sporthalle	Sitzungsdauer:17.00 Uhr bis 17:30 Uhr

b) Summe der Aufwendungen	1.118.488,18 €
c) Jahresverlust/-gewinn	4.096,82 €
2. Im Vermögensplan Summe der Einnahmen und Ausgaben	160.103,10 €
3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0,00 €
4. Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0,00 €
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	100.000,00 €
6. Umlagen gemäß § 11 der Verbandssatzung werden erhoben.	0,00 €

Pfalzgrafenweiler, den 6.11.2019

Dieter Bischoff
Verbandsvorsitzender

Top 7: Informationen / Anfragen

Verbandsmitglied Peter Fischer regt an, die Verbandsversammlungen künftig erst um, 17.30 Uhr zu beginnen, da es für Ihn sonst sehr schwierig wäre pünktlich zu kommen.

Verbandsvorsitzender Bischoff erwidert dies würde er entsprechend berücksichtigen.